



Alt-Katholisch

Hoffnung

Denn auf Hoffnung
hin sind wir gerettet.
(Röm 8,24)

Gemeindebrief

Ostern/Pfingsten 2026

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr
Bernestr. 1, 45127 Essen

Für alle. Fürs Leben.

Unsere Kirche.

Inhalt

Synodales

Einladung zur Gemeinde-
Versammlung am 15.03.2026 S.4
Vorstellung der Kandidierenden S. 5-7

Thema

Geistliches Wort S. 3
Der Heilige Geist S. 18-19
Hoffnung S. 24

Termine & Nützliches

Termine der Bottroper Gemeinde S. 11
Terminübersicht S. 12-13

■ Weltgebetstag S. 8-9 ■ Ostern /
Pfingsten S. 14-15 ■ Pott-Patchwork S. 15
■ Lust auf Bibel und Gebet S. 16 ■
Filmreihe The Chosen S. 17 ■

Kontaktmöglichkeiten S. 23

Berichte & Beiträge

Vorstellung der Gemeinde Bottrop S. 10-11
Nekrologium der Gemeinde Essen S. 20
WDR 2 Weihnachtswunder S. 21

Diakonie & Ökumene

Die Christkatholische Kirche der
Schweiz S.25

Impressum

Der Gemeindebrief der alt-katholischen Gemeinde Essen, Oberhausen und Mülheim/Ruhr erscheint dreimal jährlich. Einzelne Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wieder. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01.04.2026.

Bildnachweis

Umschlag vorne und hinten: dozemode auf Pixabay; S. 3: Robert Geßmann (oben), don69 auf Pixabay; S. 5: Yasmin Fengler; S. 6: Nova Tomic; S. 7: Nicolas Vives Diaz (oben), Andreas Sippl (unten) S. 8/9: Internationales Weltgebetstagskomitee/Gift Amarachi Ottah; S. 10/11 Gemeinde Bottrop/Andreas Görlitz; S. 12/13: seraficus auf iStock; S. 16: congerdesign auf Pixabay; S. 17: Come and See Foundation; S. 18/19, 20, 21: Michael Sprünken

Geistliches Wort



„Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.“

Wir stehen an der Schwelle

zum Neuen Jahr, bzw. haben es schon begonnen. Diese Zeile erinnert mich an viele kleine Augenblicke, die das letzte Jahr wertvoll gemacht haben. Ich will sie in Erinnerung behalten, damit sie nicht verloren gehen. Die Empfindung, dass die Zeit angeblich so schnell verläuft, ist natürlich sehr subjektiv. Die Stunden eines Morgens können sich für Schulkinder während der Klassenarbeit endlos hinziehen, die gleiche Zeit vergeht bei einem herrlichen Winterspaziergang wie im Flug. Jeden Augenblick so zu leben, als wäre es der letzte, ist eine spirituelle Haltung, die uns einlädt, wacher zu leben und präsenter zu sein. Denn wie viel Zeit mir zur Verfügung steht, bleibt ein Geheimnis. Wie verbringe ich sie? Nehme ich meine sogenannten „Zeitfresser“ wahr, die sich 2025 ordentlich bei mir eingenistet haben? Ich will mir keine großen Neujahrsvorsätze überlegen, aber wie

wäre es, immer wieder mal mitten im Alltag etwas Zeit für Gott einzuplanen? Ist das wirklich so schwierig? Ich wünsche uns auch im Neuen Jahr viele wertvolle Augenblicke und Begegnungen, sei es in unserer Gemeinde, in der Natur, in der Familie oder oder. Allen sage ich von Herzen Danke, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde Zeit und Zuversicht verschenkt haben. Danke allen, die auch in 2026 trotz vieler Termine Zeit finden werden, unser Gemeindeleben zu verlebendigen. Gott segne uns für das Neue Jahr 2026.

Liebe Grüße

Robert





Alt-Katholisch

Gemeinde Essen, Mülheim/Ruhr, Oberhausen



Einladung zur Gemeindeversammlung

Gemäß §§ 45 und 53 (1) SGO lädt der Kirchenvorstand zur nächsten Gemeindeversammlung am

15.03.2026

im Anschluss an die

Eucharistiefeier um 10.30 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten
Einladung und Wahl der protokollierenden Person
- TOP 2 Wahl der Kassenprüfenden
- TOP 3 Jahresabschluss 2025
- TOP 4 Jahresbudget 2026
- TOP 5 Seelsorgebericht
- TOP 6 Bericht des Kirchenvorstandes
- TOP 7 Wahlen
 - 7.1. Wahl eines Wahlvorstandes
 - 7.2. Wahl dreier Kirchenvorstandsmitglieder
 - 7.3. Wahl zweier Landessynodaler
- TOP 7 Ausblick
- TOP 8 Verlesung und Genehmigung des Protokolls
der Versammlung

Der Kirchenvorstand

Kandidierende zu TOP 7 - Wahlen



Yasmin Fengler (*KV & Landessynodale*)

Liebe Gemeindemitglieder,

nun stelle auch ich mich und meinen Weg in unserer Gemeinde kurz vor. Einige werden mich sicher nicht kennen. Ich lebe in Oberhausen und bin im Mai 2024 zum ersten Mal in der Essener Gemeinde vor Ort gewesen, nachdem mich unser ehemaliger Pfarrer Frank Ewerszumrode nach einem ersten Telefonat in die Gemeinde eingeladen hatte. Frank hat mich auch zu Hause besucht und ich konnte alle meine Fragen an ihn richten und behauptete, das wir einen sehr guten sowie überraschenden Austausch u.a. über die Ordenswelt hatten. Es fiel mir leicht, mich willkommen und wohl zu fühlen. Schnell habe ich an verschiedenen Angeboten der Gemeinde teilgenommen, mich versucht, so gut es ging, in den Gottesdiensten, dem damaligen Chor und der Sakristei einzubringen. Für mich war schnell klar, dass ich zur Altkatholischen Kirche wechseln wollte, nachdem ich in der Röm. Kath. Kirche nach meinem Austritt vor ungefähr

fünfeinhalb Jahren keinen Anschluss mehr fand. Frank und ihr habt es mir auch sehr leicht gemacht. Ich wurde dann auch sehr schnell gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, als 2. Ersatzperson in den Kirchenvorstand gewählt zu werden. Ich habe gern zugesagt. Ich gebe zu, das ich gleichzeitig sehr überrascht über so einen Vertrauensvorschuss war. Ab Januar habe ich eine zeitaufwendige Weiterbildung

gemacht, die ich bestanden habe. Bestanden! Hurra ich habe ein schönes Leben und Gott sei Dank wurde ich auch von euch wieder herzlich zurück empfangen. Sagt man das so? Zurück empfangen? Jedenfalls habe ich jetzt wieder viel mehr Zeit um meine Gottesbeziehung im Alltag zu stärken und das Gemeindeleben wieder zu pflegen. Zum einem hier in meiner Essener Gemeinde und zum anderen in der Düsseldorfer Gemeinde. Auf dem diesjährigen Dekanats-treffen durfte ich einige Mitglieder aus anderen Gemeinden kennenlernen und Clemens Engels wieder treffen. Clemens kenne ich aus meiner Zeit, als ich noch Franziskanerin von Waldbreitbach war. Im Herzen bin und werde ich wohl auch immer Franziskanerin bleiben. Ich habe mich ebenfalls für das Organisationsteam des Dekanats-treffens eingetragen. Denn ich finde es schön und auch wichtig, mich nicht nur in unserer Gemeinde, sondern allgemein einzubringen und vielleicht auch neue Impulse in unsere Essener Gemeinde mitzubringen.

Im Februar 2026 beginne ich den Alt-

katholischen Theologischen Fernkurs in Bonn. Darauf freue ich mich und bin gespannt, was mich erwartet.

Privat bin ich sehr gerne künstlerisch kreativ, liebe es zu singen, auf Konzerte zu gehen... Musik tut einfach so gut. Ich mag Science Fiction/ Fantasy Serien genauso wie Harry Potter. Mit Freunden gehe ich auch schon mal sehr gerne wandern. Spätestens 2027 will ich auch wieder nach Rom und Assisi.

Wenn ich eine Sache, ob mit jemanden zu-

sammen, für jemanden oder alleine beginne, versuche ich einiges daran zu setzen, dass es gelingt, und ich glaube von mir, dass ich ein guter Teamplayer bin und mich gut einbringen kann. Ich kann mir vorstellen, dies im Kirchenvorstand oder als Landessynodale (oder auch beides) zu tun. Ich will dabei helfen, das Gemeindeleben nach der Verabschiedung von Frank wieder neu mitaufleben zu lassen.

Pace e bene (Friede und Heil),

Yasmin Fengler



Nova Tomic (*Landessynodale*, *KV-Ersatzmitglied*)

Liebe Gemeinde,

seit Februar 2024 bin ich regelmäßig in der Gemeinde und fast jeden Sonntag in unserer schönen Kirche anzutreffen. Dank des herzlichen Willkommens konnte ich mich schnell bei euch einfinden und fühlte mich sofort aufgenommen und als Teil der Gemeinde. Seit einem Jahr bin ich eine der Messdiener- und Küsterinnen. Anfang Oktober bin ich offiziell der alt-katholischen Kirche beigetreten. Durch euch konnte ich mich spirituell weiterentwickeln, habe viel theologisches Wissen erworben und für verschiedene Aspekte meines Lebens einiges mitgenommen. Letztes Jahr habe ich mein Abitur gemacht und engagiere mich noch immer als Jurorin bei dem Wettbewerb „Jugend debattiert“. Anschließend habe ich das duale Studium „Staatlicher Verwaltungsdienst“ begonnen. Dort habe ich Einblicke in diverse Rechtsfächer bekommen und Buchführung gelernt. Nach einem halben Jahr habe ich mich dann jedoch dazu entschlossen, das Studium abzubrechen. Ich studiere jetzt Geschichte und Informatik auf Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, womit ich sehr glücklich bin. Viele Leute aus der Gemeinde haben mir dabei geholfen, meinen Weg zu finden, und ich bin allen ungemein dankbar. Ich möchte die Gemeinde gerne noch auf weitere Weisen unterstützen. Aus diesem Grund möchte ich mich als Landessynodale und Ersatzmitglied für den Kirchenvorstand bewerbe. Ich denke, dass ich mit meinen Fähigkeiten und meinem Engagement gut mithelfen kann und würde mich über eure Stimmen freuen.

Vielen Dank und liebe Grüße,

Nova Tomic

Nicolas Vives Diaz (*Landessynodaler*)

Mein Name ist Nicolas Vives Diaz und ich bin seit 2018 alt-katholisch. Ich habe meinen ersten Kontakt mit unserer Kirche im Rahmen des (leider nicht mehr angebotenen) Kulturpfadfestes der Stadt Essen gehabt. Nach einigen Wochen der Selbstreflexion bin ich dann eingetreten. Seit 2019 bin ich auch Mitglied des Kirchenvorstandes, meine Amtszeit läuft bis Frühjahr 2026. Ich komme ursprünglich aus Argentinien und lebe seit 22 Jahren in Deutschland, die letzten 11 davon in Essen. Ich bin beruflich Ingenieur und arbeite bei thyssenkrupp Steel Europe in Duisburg.



Andreas Sippl (*KV*)

Geboren 1965, verheiratet, 6 Kinder, Elektrotechniker

Ich bin im Vorruhestand und freue mich, meine gewonnene Zeit sinnvoll einzusetzen.

Das Gemeindeleben ist mir sehr wichtig, ich habe hier sehr wertvolle und liebenswerte Menschen kennengelernt. Gerade in schwierigen Zeiten sind unser Zusammenhalt und unser Engagement sehr wichtig. Ich werde bei der Arbeit im Kirchenvorstand meine ganze Kraft einsetzen und bin davon überzeugt, dass wir auch wieder ruhigere Zeiten erleben werden.



Weltgebetstag 2026

Nigeria – KOMMT! Bringt eure Last

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen, wie Boko Haram, verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und

berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen



zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

7. März 2025, 15.00 Uhr

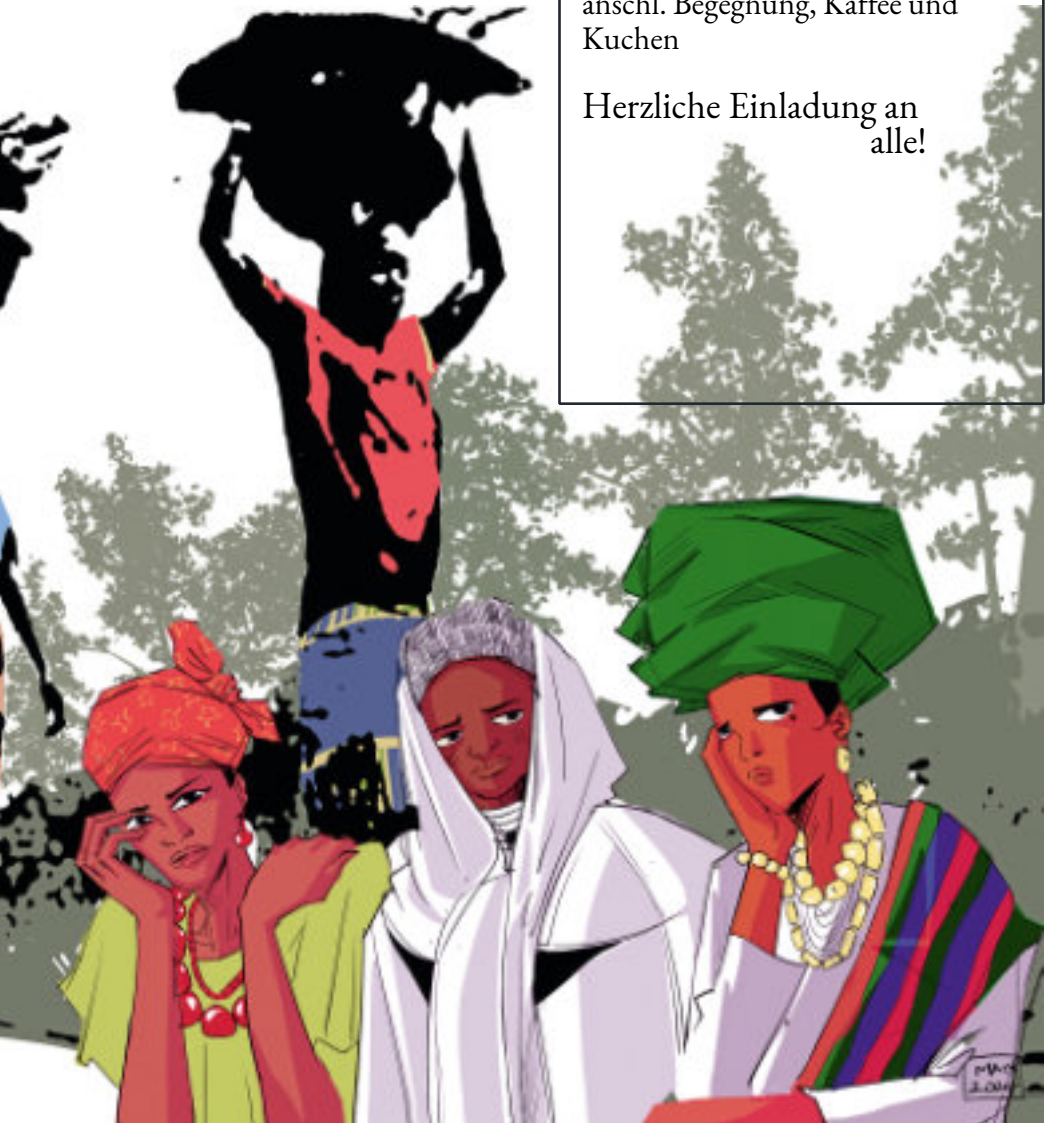
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Heilsarmee Essen

Lazarettstr. 10. 45127 Essen

anschl. Begegnung, Kaffee und
Kuchen

Herzliche Einladung an
alle!



Einladung zum Entdecken:

Die alt-katholische Pfarrgemeinde „Verkündigung d

Mitten im Ruhrgebiet, nur wenige Kilometer von Essen entfernt, lädt die alt-katholische Pfarrgemeinde „Verkündigung des Herrn“ ein, Glauben in einer offenen und herzlichen Gemeinschaft zu erleben.

Wir sind eine bodenständige Gemeinde, in der katholischen Tradition verwurzelt und bieten dennoch Raum für zeitgemäßes Denken und gelebte Ökumene. Gemeinsam sind wir mit unserer Nachbargemeinde Essen unterwegs in der Vakanz und hoffen auf einen neuen, gemeinsamen Pfarrer



Die Kreuzkampkapelle - heute Alt-Katholische Kirche „Verkündigung des Herrn“ der Bottroper Gemeinde, früher Kapelle des Bottroper Krankenhauses

es Herrn“, Bottrop stellt sich vor

oder eine Pfarrerin.

Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander: In den Gottesdiensten, bei geselligen Begegnungen, im Gespräch oder beim gemeinsamen Frühstück bzw. Abendessen. Hier dürfen Menschen mit ihren Fragen, Hoffnungen und Überzeugungen Platz finden - unabhängig davon, woher sie kommen oder welchen Hintergrund sie mitbringen.

Unsere Gottesdienste feiern wir regelmäßig in unserer Kreuzkampkapelle in Bottrop. Dort gestalten wir Liturgie lebendig, musikalisch und gemeinschaftlich - ein Ort, an dem jede und jeder willkommen ist. Gäste aus der Nachbarschaft, besonders aus Essen, Mülheim und Oberhausen sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und mitzufeiern.



Unsere Gottesdienste und Angebote

- sonntags, 10 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee
- dienstags, 19 Uhr: Abendlob (z.B. Lichtvesper - Abendgebet in altkirchlicher Form mit orthodoxen Elementen, Taizé-Gebet, klassische Vesper, usw.).
- an jedem zweiten Sonntag im Monat: Kinderkirche parallel zur Eucharistiefeier
- an jedem letzten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr: Männerkreis
- an jedem vierten Samstag im Monat, 10:30 Uhr: Frauengruppe
- werktags: Offene Kirche von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet weitere Informationen auf unserer Website bottrop.alt-katholisch.de oder kann uns einfach persönlich ansprechen. Wir freuen uns auf jede Begegnung!

Alt-Katholische Pfarrgemeinde „Verkündigung des Herrn“
- Kreuzkampkapelle -
Gladbecker Straße 38
46236 Bottrop

Ihr und Euer

Andreas Görlitz,
Vorsitzender des Kirchenvorstands der Pfarrgemeinde Bottrop

Gemeinde

Januar 2026

Datum/Zeit		Termin
Do	01.01.2026	<i>Neujahr</i>
So	04.01.2026	10.30 Eucharistiefeier
Mi	14.01.2026	19.00 Lust auf Bibel und Gebet
So	18.01.2026	10.30 Eucharistiefeier
So	25.01.2026	18.00 Eucharistiefeier (vorher 15.30 Pott-Patchwork)
Di	27.01.2026	19.00 Kirchenvorstandssitzung

Februar 2026

Datum/Zeit		Termin
So	01.02.2026	10.30 Eucharistiefeier
So	08.02.2026	18.00 Eucharistiefeier (vorher 15.30 Pott-Patchwork)
Mi	11.02.2026	19.00 Lust auf Bibel und Gebet
So	15.02.2026	10.30 Einladung zum <i>Karnevalsgottesdienst</i> in die Thomaskirche Düsseldorf (Steubenstraße 13, 40599 Düsseldorf-Reisholz)
Mi	18.02.2026	19.00 <i>Aschermittwoch</i> Gottesdienst
So	22.02.2026	18.00 Eucharistiefeier <i>Kollekte für Missions- und Entwicklunghilfeprojekte</i>

März 2026

Datum/Zeit		Termin
So	01.03.2026	10.30 Eucharistiefeier
So	08.03.2026	18.00 Eucharistiefeier (vorher 15.30 Pott-Patchwork)
So	15.03.2026	10.30 Eucharistiefeier
Mi	18.03.2026	19.00 Lust auf Bibel und Gebet
So	22.03.2026	18.00 Eucharistiefeier (vorher 15.30 Pott-Patchwork)
So	29.03.2026	10.30 <i>Palmsonntag</i> Eucharistiefeier

Termine

April 2025

Datum/Zeit		Termin
Do	02.04.2026	<i>Gründonnerstag</i>
Fr	03.04.2026	<i>Karfreitag</i>
Sa	04.04.2026	<i>Karsamstag</i>
So	05.04.2026	<i>Ostersonntag</i>
Mo	06.04.2026	<i>Ostermontag</i>
So	12.04.2026	18.00 Eucharistiefeier <i>Kollekte für die Jugendarbeit im Bistum (baj)</i>
Mi	15.04.2026	19.00 Lust auf Bibel und Gebet
So	19.04.2026	10.30 Gottesdienst
So	26.04.2026	18.00 Gottesdienst

steht noch nicht fest!

Mai 2025

Datum/Zeit		Termin
So	03.05.2026	10.30 Gottesdienst
So	10.05.2026	18.00 Gottesdienst (vorher 15.30 Pott-Patchwork)
Do	14.05.2026	10.30 <i>Christi Himmelfahrt</i> Gottesdienst
So	17.05.2026	10.30 Gottesdienst
So	24.05.2026	<i>Pfingsten</i> <i>Kollekte für das Bischöfliche Seminar</i>
Mo	25.05.2026	<i>Pfingsten</i>
Mi	27.05.2026	19.00 Lust auf Bibel und Gebet
So	31.05.2026	10.30 Gottesdienst

steht noch nicht fest!

Aktuelle Informationen

unter essen.alt-katholisch.de.

Gottesdienste in der Heiligen Woche

Wegen der Vakanz der Pfarrstelle der Gemeinden Bottrop und Essen kann zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abschließend festgelegt werden, wann und wo die Feiertagsgottesdienste stattfinden. Bitte informieren Sie sich im Internet oder über die Signal-Gruppe!

Gründonnerstag

02.04.2026



Karfreitag

03.04.2026

Karsamstag

04.04.2026

Ostern

05.04.2026

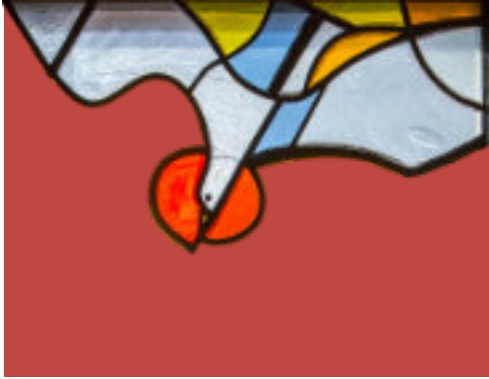
Ostersonntag

06.04.2026

Ostermontag



Gottesdienst zu Pfingsten



Pfingstsonntag

03.04.2026

Pfingstmontag

03.04.2026

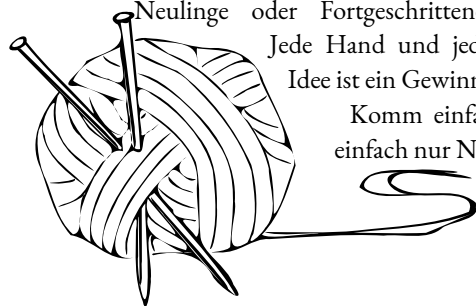
Herzliche Einladung zu

Ob Stricken, Häkeln, Nähen, Stopfen oder einfach nur Klönen – beim Handarbeitskreis unserer Friedenskirche sind alle willkommen, die Freude am kreativen Werkeln haben.

Wir treffen uns an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat (außer im April) vor dem 18-Uhr-Gottesdienst um 15.30 Uhr im Gemeindefaal (11. und 25. Januar, 08. und 22. Februar, 08. und 22. März, 10. und 24. Mai 2026).

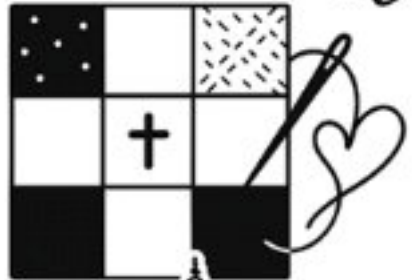
Bei Kaffee, Tee und Keksen wird gemeinsam gewerkelt, ausprobiert, dazugelernt – und natürlich herzlich geredet und gelacht. Egal ob Neulinge oder Fortgeschrittene:

Jede Hand und jede Idee ist ein Gewinn!



Komm einfach vorbei, bring dein aktuelles Projekt oder auch einfach nur Neugier und Lust auf Kekse mit – ich freu mich!

Pott-Patchwork



mit Nadel & Segen



Alles Liebe
Vero(nika Sippl)

Lust auf Bibel und Gebet

Eine andere Art, sich der Bibel zu nähern



Die Bibel ist für uns die Urkunde unseres Glaubens. Wir können ihr uns auf verschiedene Arten nähern: Wir können sie wissenschaftlich analysieren und ihre Erzählungen in den historischen Kontext einordnen. Wir können uns von ihr ansprechen lassen und danach suchen, was sie uns – trotz ihres Alters und ihrer Zeitgebundenheit – noch heute zu sagen hat. Und wir können ihre Texte meditieren,

eins werden mit der Botschaft, die sie uns mitteilen wollen: Gott, die Lebendige, will, dass Leben ist. Gott will, dass wir Leben in Fülle haben. Bei „Lust auf Bibel und Gebet“ wollen wir alle diese Zugänge zur Bibel nehmen. Dazu nutzen wir einen Weg, den der Kartäusermönch Guigo im 12. Jahrhundert beschrieben hat:

Die Lectio Divina

Die Lectio Divina nähert sich der Bibel in vier Stufen: Lesen (lectio), Besinnen (meditatio), Beten (oratio) und Betrachten (contemplatio). Herz und Verstand werden dabei gleichermaßen angesprochen. Guigo beschreibt diese vier Schritte im Bild einer Treppe: Stufe für Stufe nähern wir uns dem Himmel. Oder auch umgekehrt durch das Bild des Essens: „Die Lesung führt gleichsam die feste Speise zum Mund, die Meditation zerkleinert und zerkaut sie, das Gebet schmeckt sie und die Kontemplation erlangt die Freude des Genusses.“

Wer Lust hat, diese vier Stufen hochzusteigen oder sich einen Bibelabschnitt wie eine besondere Mahlzeit einzuverleiben, ist herzlich willkommen!

Die Termine sind:

14.01., 11.02., 18.03., 15.04., und 27.05.2026 jeweils um 19 Uhr

Die Treffen finden voraussichtlich abwechselnd in den Essener und den Bottroper Gemeinderäumen statt. Das Treffen am 14.01.2026 ist auf jeden Fall im Essener Gemeindesaal, danach informiert euch bitte über die Website oder die Signalgruppe. Michael Sprünken



Sechs Abende in der Fastenzeit mit den vielleicht bekanntesten Geschichten der Welt – überraschend neu erzählt. Herzliche Einladung zu unseren Gemeindeabenden mit „The Chosen“ für

- Neugierige ■ Bibelkenner*innen ■ Serienfans
- Menschen, die einfach mal reinschauen wollen

Es gibt viele Filme über Jesus – diese Serie ist anders. Wir laden herzlich zu sechs besonderen Abenden ein! The Chosen ist eine packende, warmherzige und auf historische Details bedachte Serie über das Leben Jesu und derjenigen, die ihm begegnet sind. Sie nimmt uns mit in die damalige Zeit und zu den Menschen, zeigt ihre Fragen, Entscheidungen, Hoffnungen und Zweifel... und was sich verändert, wenn sie Jesus begegnen.

Was uns besonders begeistert hat: Die Serie führt mitten hinein in den jüdischen Alltag Jesu – sorgfältig recherchiert, eindrucksvoll dargestellt und gut synchronisiert. Und obwohl seit den Ereignissen über 2000 Jahre vergangen sind, bekommen die „alten Geschichten“ durch die Serie eine neue heutige Dimension.

Wann und wo?

- Vom 19. Februar bis 26. März 2026 jeden Donnerstag um 18:30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche, Bernestr. 1 in Essen.

Wir wollen an den Abenden jeweils ein bis zwei Folgen der ersten Staffel anschauen und anschließend miteinander ins Gespräch kommen. Die Serie kann kostenlos unter watch.thechosen.tv angeschaut werden.

Alles Liebe Vero & Andreas (Sipl)

Der Heilige Geist

Vor einigen Tagen war ich in einem Supermarkt einkaufen. Ich schaute mich um, betrachtete die Kunden, die ihren Einkaufswagen vor sich herschoben. Plötzlich kam mir ein Gedanke: Wer von ihnen könnte der Heilige Geist sein? Wie sieht er aus, wie bewegt er sich? Kann ich den Heiligen Geist sehen oder sogar spüren? Verschiedene Gedanken gingen mir durch den Kopf.

Ich hörte in Predigten in meiner Gemeinde von Gott Vater – Sohn und Heiliger Geist.

Unter Gott Vater UND Sohn konnte ich mir etwas vorstellen aber was ist der Heilige Geist? Im Supermarkt hat sich der Heilige Geist von mir nicht finden lassen.

Viele Christen fragen sich genau das: Wie kann ich den Heiligen Geist heute erleben – in meinem Leben, im Alltag, im Glauben?

Der Heilige Geist wirkt nicht spektakulär oder laut (meistens jedenfalls), sondern leise, innerlich, lebendig – wie ein Windhauch, der etwas bewegt, ohne dass man ihn sieht.

Hier sind einige Impulse, wie Christen ihn erfahren haben:

1. *Im inneren Frieden oder Gewissen*

Manchmal spürt man plötzlich Klarheit, Ruhe oder Gewissheit, was richtig ist.

Christen glauben: Wenn sie im Gebet oder in schwierigen Entscheidungen inneren Frieden finden, ist das ein Wirken des Heiligen Geistes.

„Der Geist selbst bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“

2. *Im Gebet*

Viele erleben, dass der Heilige Geist beim Beten hilft, besonders, wenn man keine Worte findet.

In Römer 8,26 steht:

„Der Geist tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.“

Das bedeutet: Selbst, wenn wir nicht wissen, was wir sagen sollen, spricht der Geist in uns zu Gott.

3. *In Inspiration und Erkenntnis*

Manchmal kommt einem eine Idee, ein Trostgedanke oder ein neuer Blick auf etwas, der gut tut oder heilt. Christen sagen dann: „Das war eine Eingebung des Heiligen Geistes.“ Er gilt als Geist der Weisheit, des Rates und der Einsicht (Jesaja 11,2).



4. *In der Gemeinschaft*

Wenn Menschen im Glauben zusammenkommen – im Gottesdienst, in Liedern, beim Helfen, wird das als Wirken des Geistes erlebt. Er verbindet Menschen über Grenzen hinweg.

Deshalb heißt es auch: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

5. *In Liebe und Veränderung*

Wenn Menschen vergeben können, Liebe zeigen, geduldig oder barmherzig werden, sehen Christen darin die Frucht des Heiligen Geistes: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Der Heilige Geist ist wie ein leiser, heilender Wind: Man sieht ihn nicht, aber man spürt, wie er Herzen bewegt. Er wirkt:

- in Gedanken (Inspiration, Einsicht)
- in Gefühlen (Frieden, Trost, Liebe)
- in Handlungen (Mut, Gerechtigkeit, Güte)
- in Gemeinschaft (Einheit, Verständnis, Versöhnung)

Ich versuche den Heiligen Geist nun eher wahrzunehmen. Wenn ich nun gehe, schaue ich bewusst auf das Leben um mich herum. Der Atem, der Wind, das Rauschen der Blätter – sie erinnern mich daran, dass der Geist überall wirkt.

Dieter Rissmann



Nekrologium

Das Buch der Verstorbenen



Ich liege seit 1945 immer an einer bestimmten Stelle in der Kirche. Links und rechts neben mir brennen Kerzen, aber immer nur sonntags.

Manchmal frage ich mich, ob die Kirchenbesucher mich überhaupt beachten.

Manchmal fühle ich mich sehr einsam.

Aber ab und zu kommt jemand und schaut mich an.

Diese Person steht vor mir, schaut in das Buch. Manchmal bleiben sie auch länger stehen. Sie steht vor mir ganz still und denkt an ihren Angehörigen oder Freunde.

Wie lange ist es schon her, dass ich an ihn oder sie dachte?

Wie die Jahre doch vergehen!

Ich bin das Buch unserer Verstorbenen.

Wir schlagen das Buch der Verstorbenen unserer Gemeinde auf.

Darin stehen die Namen von Menschen, die zu uns gehört haben – Menschen, mit denen wir gelebt, geglaubt, gefeiert und getrauert haben.

Jeder Name erzählt eine Geschichte.

Jede Seite ist ein Zeichen unserer Verbundenheit über den Tod hinaus.

Wenn wir diese Namen lesen, spüren wir:

Niemand ist vergessen.

Gott kennt jeden bei seinem Namen.

In seiner Liebe bleiben wir miteinander verbunden – die Lebenden und die Verstorbenen.

Das Buch ist mehr als ein Verzeichnis.

Es ist ein Buch des Glaubens, der Dankbarkeit und der Hoffnung.

Es erinnert uns daran, dass unser Leben in Gottes Hand geborgen ist vom ersten bis zum letzten Tag und darüber hinaus.

Darum danken wir Gott für alle, deren Namen in diesem Buch stehen, und wir bitten ihn:

Halte auch uns fest in deiner Liebe,

bis wir einander wiedersehen bei dir.

Das Dekanat NRW beim WDR 2 Weihnachtswunder. Oder:

Die andere Art der Brotvermehrung

8.000 Euro haben die Gemeinden des Dekanats NRW für das WDR 2 Weihnachtswunder gesammelt. Das Geld stammt aus Kollekten und kleinen, mittleren und großen Einzelspenden.

Mit dem WDR 2 Weihnachtswunder werden in Deutschland und weltweit Projekte des Bündnisses „Deutschland hilft“ und der Tafeln gegen Armut und Hunger unterstützt. Während der Weihnachtswunder-Aktion sendet WDR live fünf Tage lang Tag und Nacht aus einer Stadt in NRW.



Ein gläsernes Sendestudio ist in dieser Zeit Arbeitsplatz und Zuhause der Moderator*innen. Neben dem Studio können die Spenden übergeben werden. Kameras und Mikrofone sind die ganze Zeit dabei, Bilder und O-Töne der Spendenden aufzunehmen.

In diesem Jahr war das Weihnachtswunder vom 13. bis 17.12.2025 auf dem Essener Burgplatz zu Gast. Der Platz, schräg gegenüber der alt-katholischen Friedenskirche, verwandelte sich in dieser Zeit in ein großes Volksfest.

Mitglieder vieler alt-katholischer Gemeinden des Dekanats NRW trafen sich am Samstag, den 13. 12.2025 in den Räumen der Essener Gemeinde, um die Spende zu übergeben. Nach einem Kaffee im Gemeineraum ging es los auf den Burgplatz und rein in die Schlange der Spender*innen. Die Stimmung war prächtig und alle waren ein wenig stolz auf das respektable Spendenergebnis.

Zum Abschluss feierten alle Alt-Katholik*innen gemeinsam die Eucharistie.

Eigentlich hätte das Evangelium dieses Tages die Erzählung von der wunderbaren Brotvermehrung sein sollen. Denn es fühlte sich fast so an, als die fünf Brote und zwei Fische, die die Gemeinden des Dekanats in Form von 8.000 Euro gesammelt hatten, in zwölf Körben gefüllt mit 15 Millionen Euro einfließen.

Das Evangelium war ein anderes, aber nichts desto trotz war diese Aktion ein echtes Weihnachtswunder.

Michael Sprünken

Das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland ist eine Kirche in ökumenischer Verbundenheit. Sie ist Mitglied der Utrechter Union und steht darüber hinaus in voller Kirchengemeinschaft mit anderen Kirchen oder ist ihnen freundschaftlich verbunden. In lockerer Folge stellen wir diese Kirchen im Gemeindebrief vor:



Christkatholische Kirche der Schweiz Église catholique-chrétienne de la Suisse Chiesa cattolica cristiana della Svizzera

Die christkatholische Kirche der Schweiz entstand – wie die altkatholischen Kirchen in Deutschland und Österreich – aus der Ablehnung der Dogmen des 1. Vatikanischen Konzils. 1875 konstituierte sich in Olten die christkatholische Generalsynode, verabschiedete eine Kirchenverfassung und wählte bei ihrer zweiten Zusammenkunft Edu-



ard Herzog zum ersten christkatholischen Bischof. Er wurde am 18. Sept. 1876 in Rheinfelden durch den deutschen alt-katholischen Bischof Joseph Hubert Reinkens geweiht.

Die Kirche ähnelt unserer alt-katholischen Kirche stark. Sie ist bischöflich-synodal verfasst. Schon früh wurden die Volkssprachen in der Liturgie eingeführt und der Zölibat aufgehoben. Mittlerweile stehen die Ämter für Personen jeden Geschlechts offen.

Das Gemeindeleben kreist – wie bei uns – um die sonntäg-

liche Eucharistiefeier mit anschließendem Kirchencafé.

Theolog*innen werden an der Universität Bern ausgebildet. Es gibt dort eine gemeinsame evangelische und christkatholische Fakultät.

Die Selbstbezeichnung als christkatholisch betont, dass Christus das Haupt der Kirche ist und nicht Rom.

Seit 1954 besitzt die Christkatholische Kirche das „Berghüsl“, ein kleines Ferien- und Begegnungshaus in Heiligenschwendli ob dem Thunersee, das frei vermietet wird. Sicherlich ein lohnendes Ziel für eine Gemeindefahrt!

Michael Sprünken



Die christkatholische Bischofskirche St. Peter und Paul in Bern



Alt-Katholisch

Pfarrgemeinde Essen, Mülheim, Oberhausen

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten

Anschrift und allgemeine Kontaktinformationen

Alt-katholische Pfarrgemeinde Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr

Bernestr. 1, 45127 Essen

Tel.: 0201-9587280

E-Mail: essen@alt-katholisch.de

Web: essen.alt-katholisch.de

Pfarrverweser

Dekan (komm.) Robert Geßmann (Dortmund), Tel.: 0231/652 872 Mobil: 0176/55512348

Kirchenvorstand

Andreas Sippl (Vorsitzender)

Dr. Nicolas Vives Diaz (Stellv. Vorsitzender)

Dekan (komm.) Robert Geßmann

Marcus Frank

Dr. Anne Sprünken

Kontakt: essen.kv@alt-katholisch.de

Rechner

Florian Kersten

Kontakt: essen.finanzen@alt-katholisch.de

In eigener Sache

Liebe Gemeindemitglieder und Freund*innen der Essener Gemeinde, Kirche kostet auch Geld: die Erhaltung des Gebäudes, Honorare für Organist*innen, das Christen heute, das Jahrbuch, die Gemeindebriefe usw.

Für Spenden sind wir daher jederzeit dankbar!

Es ist ganz einfach: QR-Code scannen oder Überweisung an *Alt-katholische Kirchengemeinde Essen, Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)*, IBAN: DE20 3506 0190 1000 0030 06, BIC: GENODED1DKD



Hoffnung?

Hoffnung - wie kann das sein?
Hoffnung - fallen wir darauf herein?
Hoffnung- gibt es das nicht?
Hoffnung - am Ende kein Licht?

Geborgenheit, ist wie die Hoffnung
scheint

Vertrauen, wie sie uns eint
Stille als Raum der Kraft
Hoffnung, die Frieden schafft
Freundschaft, Liebe, die nicht
vergeht
Ein Fundament, das felsenfest
steht

Ein kleines Licht, ist was die
Hoffnung teilt
Funke, der auf dem Weg hell
scheint
Anbruch einer neuen Zeit,
Stärke, zum Aufbruch bereit,
Mut, der die Fesseln sprengt,
Glaube, der das Leben schenkt.

Wärme, Vertrauen, Friede
Und auch die Liebe,
sind der Hoffnung Kraft,
die so vieles schafft.

Carina Georg